

Hochschulwahlen 2025/26

Wahlberechtigte (Geschlechteranteil), Stand: 16.10.2025

	Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer				
Gremium	Insgesamt	davon männlich		davon weiblich	
Senat	*	*	*	*	*
Fachbereichsrat I	37	22	59,46%	15	40,54%
Fachbereichsrat II	33	18	54,55%	15	45,45%
Fachbereichsrat III	26	20	76,92%	6	23,08%
Fachbereichsrat IV	40	35	87,50%	5	12,50%
Fachbereichsrat V	19	14	73,68%	5	26,32%
Fachbereichsrat VI	17	12	70,59%	5	29,41%

	Akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter				
Gremium	Insgesamt	davon männlich		davon weiblich	
Senat	531	295	55,56%	236	44,44%
Fachbereichsrat I	117	44	37,61%	73	62,39%
Fachbereichsrat II	85	34	40,00%	51	60,00%
Fachbereichsrat III	63	39	61,90%	24	38,10%
Fachbereichsrat IV	91	75	82,42%	16	17,58%
Fachbereichsrat V	36	18	50,00%	18	50,00%
Fachbereichsrat VI	72	45	62,50%	27	37,50%

	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung				
Gremium	Insgesamt	davon männlich		davon weiblich	
Senat	529	185	34,97%	344	65,03%
Fachbereichsrat I	38	2	5,26%	36	94,74%
Fachbereichsrat II	19	0	0,00%	19	100,00%
Fachbereichsrat III	17	3	17,65%	14	82,35%
Fachbereichsrat IV	22	1	4,55%	21	95,45%
Fachbereichsrat V	18	0	0,00%	18	100,00%
Fachbereichsrat VI	25	7	28,00%	18	72,00%

	Studierende				
Gremium	Insgesamt	davon männlich		davon weiblich	
Senat	10377	3996	38,51%	6338	61,08%
Fachbereichsrat I	2615	548	20,96%	2056	78,62%
Fachbereichsrat II	2461	771	31,33%	1677	68,14%
Fachbereichsrat III	1054	575	54,55%	471	44,69%
Fachbereichsrat IV	1960	1173	59,85%	780	39,80%
Fachbereichsrat V	1349	520	38,55%	829	61,45%
Fachbereichsrat VI	938	409	43,60%	525	55,97%

Auf die Darstellung der Anzahl der Studierenden diversen oder ungeklärten Geschlechts wurde in diesem Zusammenhang verzichtet.

* Die Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer wählen jeweils innerhalb ihres Fachbereichs ihre Gruppenvertretung im Senat. Es gelten die zu den Fachbereichsräten ausgewiesenen Zahlen. Eine Darstellung des Geschlechteranteils ist daher an dieser Stelle nicht erforderlich.

Beispiel für die Berechnung des Mindestanteils des unterrepräsentierten Geschlechts in einem Wahlvorschlag gemäß § 37 Abs. 5 Satz 2 HochSchG, § 7 Abs. 4 Satz 2 WahlO:

Für die Wahl der Studierenden zum Senat wird ein Wahlvorschlag mit sieben Kandidatinnen und Kandidaten eingereicht. Das unterrepräsentierte Geschlecht ist hier das männliche. Daher soll der Wahlvorschlag mindestens $37,95\% \triangleq 2,66$, gerundet 3 männliche Studierende enthalten.

Wird der Mindestanteil des unterrepräsentierten Geschlechts nicht erreicht, sind die hierfür maßgeblichen Gründe im Wahlvorschlag aufzuführen.